

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 13 (1906)
Heft: 32

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 10. August 1906. || Nr. 32 || 13. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rektor Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren F. E. Kunz, St. Gallen, und Jakob Grüniger, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Gossau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storch“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Anserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln.

Mannheimer Schulsystem. *)

(G. Rüegger.)

Es ist heute gewiß an der Zeit, wo auch die „Pädag. Blätter“ des Genauern berichten über ein neues Schulsystem, das gegenwärtig alle Schulmänner interessiert. Es ist eine wiederholte Forderung, daß die Lehrer sich nicht ausschließlich mit den besser beanlagten Schülern beschäftigen, sondern sich vielmehr in erster Linie um die „Schwachen im Geiste“ bemühen sollen. Es sei seine Aufgabe, die ganze Klasse gleichmäßig zu erhalten und zu fördern. Es ist gewiß nicht zu leugnen, daß beim Lehrer große Gefahr darin liegt, die besser befähigten zugunsten der schwächeren in ihrer geistigen Entwicklung aufzuhalten. Aber auch das Umgekehrte wird nicht selten beobachtet. Diese besagte Gefahr wird aber da, wo unzweifelhaft Unfähige unter den Schülern sitzen, so groß, daß man darauf bedacht sein muß, sie von den andern Schülern zu beiseitigen, wenn man die für Schulzwecke aufgewandten Mittel nicht halb

* Benützte Literatur. Dr. Sifinger: Vorträge in Zürich und St. Gallen. — Neue Bahnen. — „Kath. Schulblatt“ v. Breslau. — Dr. Förster, Jugendlehre. — Dr. Neumann: Haus- und Schularbeit.